

Höngger Kinder illustrieren Familienkalender

Die 14 Kinder der Comic-Zeichenkurse in den Höngger Quartiertreffs illustrieren den Familienplaner-Kalender 2009 für die Mütterzentren und den Spielzeugladen Pastorini. Er wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren erscheinen.

SARAH SIDLER

Bereits für das Jahr 2003 illustrierte die bekannte Höngger Künstlerin Manuela Uebelhart den Bastelkalender für die Mütterzentren und den Pastorini-Spielzeugladen. Das Kalenderblatt jedes Monats zierte eine zur Jahreszeit passende Geschichte. Als Motiv wählte sie passend eine Familie mit Hund. Als Uebelhart dieses Jahr angefragt wurde, ob sie den Familienplaner in Form eines Kalenders gestalten möchte, nahm sie wiederum gerne an.

Der Familienplaner-Kalender wird für Familien mit zwei, drei und vier Kindern hergestellt. Je nach Anzahl der Kinder variiert die Spaltenzahl des Kalenders, in denen die jeweiligen Aktivitäten eingetragen werden. So ist die Künstlerin dafür verantwortlich, dass bis Ende April 36 Kalenderseiten lustig illustriert sind, damit sie bis im Herbst fertig gestellt und gedruckt werden können. Dieses Mal verziert aber nicht Uebelhart selbst die Kalender, sondern überlässt das ihren Schülerinnen und Schülern. Seit sechs Jahren schon unterrichtet sie Kinder im Alter zwischen sechs und dreizehn Jahren in den Höngger Quartiertreffs im Co-



Manuela Uebelhart mit einem Teil der Kinder, die den Kalender illustrieren. (s.s.)

mics-Zeichnen. «Zuerst stellte ich mir vor, dass wiederum eine Figur auf den Kalenderblättern durch das Jahr führt», so die Künstlerin. Dann jedoch habe sie gemerkt, dass diese Idee mit 14 Schülern schwierig umzusetzen sei. So hätten sie sich darauf geeinigt, die Kalender mit Früchten, Gemüse und Aliens zu verzieren.

Sie wählt die Sujets gemeinsam mit den Schülern aus, damit diese zum jeweiligen Monat passen.

Die Kinder sind mit Feuereifer an der Sache und zeichnen eifrig Vorschläge: «Wir freuen uns mega auf den Kalender», sagt die 13-jährige Durja. «Comics-Zeichnen ist einfach cool», findet Tariq, der den Comic-

Zeichenkurs schon einige Jahre lang besucht. Er ist gerade dabei, seinem Biber ein cooles Outfit zu verpassen. Ivo überträgt seine Zeichnung auf dem Leuchtpult auf eine vorgestaltete Kalenderseite. Anschliessend begutachtet Uebelhart seine Skizze und gibt ihm die Zusage für das Nachzeichnen mit Filzstift.IVOS Ausserirdischer zielt nun den März im vierspaltigen Kalender.

Ab September im Handel

Uebelhart hilft, regt an und koordiniert: Michelle zeigt sie, wie die Figur ideal ergänzt werden könnte. Chuan-Chang hilft sie beim Abzeichnen der fertigen Zeichnung und danach bespricht sie die einzelnen Kalenderblätter: «Ich achte darauf, dass jeder Kalender mit mindestens einer Illustration pro Kind bemalt ist.» Das Titelblatt aller drei Kalender wird einheitlich gestaltet. Es ist geplant, dass es die Lieblingszeichnungen aller Schüler zieren. Erste fertige Kalenderseiten sind lustig illustriert mit Bergen, Ausserirdischen, Pflanzen, Blumen und weiteren phantastischen Figuren. Bewusst hält Uebelhart die Illustrationen in Schwarz. So können die Kinder der künftigen Besitzer die Figuren selber ausmalen.

Erhältlich sind die Kunstwerke der Höngger Comic-Zeichner ab September für 15 Franken in allen Mütterzentren und im Pastorini-Spielzeugladen.